

Diagnose wie ein Hammerschlag

Eltern herzkranker Kinder schließen sich zusammen – Rat und Hilfe

Hörkafen – Gibt es etwas Schöneres als die Geburt eines Kindes? Wohl nicht. Doch viele Eltern trifft kurz nach der Entbindung eine harte Wahrheit: Ihr Kind leidet an einem Herzfehler! Das ging auch Familie Brandmayer aus Hörkafen so, als vor drei Jahren Sohn Anton das Licht der Welt erblickte. Der Bub leidet an einer schweren, irreparablen Fehlbildung. Seine Schwester Gabi (5) ist gesund. „Die Diagnose trifft dich wie ein Hammerschlag“, berichten Michael und Bettina Brandmayer.

Damit es anderen Vätern und Müttern nicht wie ihnen geht, nämlich erst einmal alleine mit allen Sorgen, Zukunftsängsten und Unwissenheit dazustehen, hat er mit 15 betroffenen Eltern, darunter drei Familien aus dem Kreis Erding, in München einen Verein gegründet: die Jungen Herzen Bayern. Seither weiß Brandmayer, dass viele das Schicksal teilen. 7000 Kinder kommen in Deutschland pro Jahr mit einem Herzfehler zur Welt. „Das ist die häufigste Fehlbildung, allerdings ist die Bandbreite riesengroß. Auch heute kann man längst noch nicht alles operieren.“



Im selben Boot sitzen Familien mit einem herzkranken Kind. Der Verein soll Betroffenen Rat, aber auch Halt geben. Links im Bild: Michael Brandmayer mit Sohn Anton (3). FOTO: FKN

Mit dem Deutschen Herzzentrum und dem Klinikum Großhadern ist München medizinisch hervorragend aufgestellt. „Aber an Beratungsangeboten und der Möglichkeit, sich mit Leidensgenossen auszutauschen, fehlte es bislang“, erinnert sich der Hörkafener. Ein Kinderkardiologe habe ihn und andere Betroffene schließlich motiviert, einen bayerischen Ableger des Bundesverbandes Herzkranker Kinder zu gründen.

„Wir wollen nicht nur Mitgefühl zeigen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen, sondern in erster Linie informieren“, sagt Brandmayer. Deswegen würden Vorträ-

ge in zwei Richtungen organisiert – mit Herzspezialisten für medizinische Fragen und mit Experten des Sozialrechts, die etwa über Behindertenausweise und andere Unterstützungsangebote informieren. Die nächste Veranstaltung ist am 30. Juni in München.

Schirmherrn hat der Verein mittlerweile auch: Margit Scholz und Werner Meier aus Ottenhofen, besser bekannt als „Sternschnuppe“.

Weitere Infos

im Internet unter www.junge-herzen-bayern.com oder per E-Mail: mbrandmayer@web.de. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Freising (BLZ: 700 510 03) hat die Nummer 253 874 08.